



# Rainbow Children e.V.

Kindern in Afrika  
Leben in Würde ermöglichen \* Perspektiven schaffen \* Zukunft geben

Juni 2020

Liebe Rainbow Freunde,

*im Moment führt wohl kein Weg an Covid-19 vorbei und auch in Lerato ging in den ersten 6 Monaten in 2020 nicht alles glatt. Ich werde Euch leider von hungernden Kindern schreiben, von Einbrüchen und von erfolgreichen Projekten, die wohl nur schwer fort zu führen sind. Dabei hat Covid-19 bei uns gerade erst angefangen. Wir erleben seit Anfang Juni den befürchteten exponentiellen Anstieg und obwohl alle hoffen und beten, dass wir kein ‚Italien‘ erleben - die nächsten 3 oder 4 Monate werden unseren Menschen viel Leid zufügen.*

*Um so erfreulicher ist es, dass die meisten von Euch auch in den letzten Monaten weiter gespendet haben. Das war so ungefähr die einzige gute Nachricht, die ich seit langem erhalten habe ... aber, halt, das stimmt nicht ganz. Auch hier in Südafrika bleiben uns viele Spender besonders jetzt treu und auch seit es wieder möglich ist, bekommen wir viele Sachspenden (Winterkleidung, Decken, Nahrungsmittel).*



*Als Teil der ‚lock-down‘-Bestimmungen mussten wir Lerato Ende März schließen.*

*Anfangs durften wir zumindest die Suppenküche weiterbetreiben und die Kinder mit Nahrung versorgen. Doch nach ein paar Tagen war auch das nicht mehr erlaubt.*



*Viele Familien mussten in den folgenden Wochen hungern.*

Erst vor 2 Wochen durften wir wieder anfangen Essen zu verteilen und ab 15 Juni werden alle unsere Kinder wieder täglich mit Essen versorgt werden.



Das Ausmaß dieser Maßnahmen werden wir wohl erst in den nächsten Monaten begreifen. Es gab und gibt erhitzte Diskussionen um den richtigen Weg zwischen Covid-19 Schutzmaßnahmen und der Auswirkung auf unsere Wirtschaft und darüber werden sich wohl auch noch in vielen Jahren nicht nur Politiker und Historiker streiten. Von Berichten der Eltern wissen wir aber, dass viele Kinder gehungert haben und dass es in Bezug auf Arbeitsplatzverlust, Einkommensverlust und Zukunftsunsicherheit mal wieder die Ärmsten am härtesten getroffen hat.



Es sind weiterhin 500 Kinder in Lerato registriert, die wohl auch nach und nach in den nächsten Monaten wieder in den Schulunterricht eingeführt werden. Schule wie bisher wird es wohl so für einige Zeit nicht geben. Wir wissen noch nicht, wie genau wir das hinkriegen werden. Die Bestimmungen der Regierung treffen uns besonders hart. Denn weder haben wir den nötigen Platz, noch die Ressourcen um zusätzliches Personal zu beschäftigen. Allein die - manchmal lächerlichen - Hygienevorschriften einzuhalten ist für uns sehr teuer ... und Abstandhalten, Maske tragen bleibt wohl Wunschdenken.



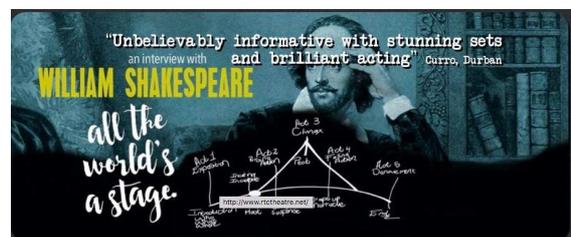
Leider wurden wir in den letzten Monaten von vielen Einbrüchen geplagt. Der lock-down kam so plötzlich, dass wir keine Zeit hatten, Sachen in Sicherheit zu bringen. Es wurde so ziemlich alles gestohlen, was Wert hat. Unsere Wasserpumpe, ein Generator, Schulbücher, Schreibwaren, der Fernseher und unser CD Player. Selbst Teile unseres neuen Zauns wurden entwendet ... Wir können nur hoffen, dass sich das legt, wenn in Lerato wieder Betrieb ist.

- Wir konnten zum Glück - **auch mit Hilfe Eurer Spenden! Danke!** - unsere Angestellten weiterbezahlen.
- Unsere Fußball- und Netzbballteams dürfen zurzeit noch nicht weiter trainieren. Die Trikots, die wir von Rot-Weiß Ahrem bekommen habe, konnte ich immer noch nicht verteilen. Dabei hatten die gerade einen guten Lauf bei den lokalen Kleinturnieren und waren beim Tore schießen nicht knausrig. Die Jungen und Mädchen freuen sich schon riesig auf den Neuanfang. Und dann werde ich endlich die Trikots verteilen ...
- Auch die Musiklehrerin, die wir Anfang des Jahres eingestellt haben und die mit den Kindern viel Spaß hatte ... bleibt zurzeit noch zu Hause.
- Unser ‚Shine‘ Projekt in dem unsere leseschwachen Kinder zusätzlichen Leseunterricht von Volontären bekommen liegt vorläufig auch auf Eis.
- Genauso wie das Nachhilfeprojekt für die älteren Kinder. Besonders die Schüler, die in diesem Jahr Abitur machen, wird das hart treffen.

Diese Projekte können wir aber hoffentlich nach Covid-19 in irgendeiner Form weiterführen.

#### **Jetzt aber noch ein paar erfreuliche Nachrichten:**

- Im Februar besuchte uns eine Theatergruppe, die mit den Kindern gemeinsam, interaktiv und altersgerecht Shakespeare Stücke aufführten. Die Kinder waren begeistert.
- Ein neuer Zaun ist jetzt fertig und wird mit Alarmanlage und Kamera ausgestattet. Mal sehen, was es bringt ...
- Sister Mary hat im November ihren 80. Geburtstag gefeiert.
- Nthabiseng hat den 1. Preis im Buchstabieren bekommen.



Ich möchte mich noch einmal recht herzlich dafür bedanken, dass Ihr uns weiterhin unterstützt! Wir werden mittlerweile wesentlich mehr von lokalen Spendern unterstützt, doch ohne Eure Hilfe wäre es unmöglich hier weiterzumachen. Lerato bedeutet ‚Liebe‘ und die erfahren unsere Kinder und wir selbst jeden Tag. Es ist diese Liebe, die unsere Herzen erwärmt und diese Liebe ‚keeps us going‘ ...

#### **Siyabonga!**

Bruno, Sr Mary, Sr Helen, alle Angestellte, unsere board members und natürlich unsere Hauptdarsteller: The Rainbowchildren!